

Entwicklungsstrategie für die Gemeinden mit spezifischen Problemstellungen des Berggebiets und des ländlichen Raums

Ausgangslage

Der Staatsrat hat gestützt auf das kantonale Gesetz über die Regionalpolitik vom 12. Dezember 2008 die Zonen mit spezifischen Problemstellungen des Berggebietes und des ländlichen Raums bestimmt. Insgesamt sind dies 50 Gemeinden, wovon 30 im Oberwallis angesiedelt sind.

Für diese Gemeinden gilt es, in Zusammenarbeit mit den Regionen eine Entwicklungsstrategie festzulegen, mit welcher die vorhandenen Potentiale jeder Gemeinde bzw. Gemeindegruppe bestmöglich ausgeschöpft werden können.

Grundsätze

Die Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung hält bezüglich der Entwicklungsstrategie folgende Grundsätze fest:

- Alle Gemeinden verfügen über die notwendigen strategischen Führungsinstrumente, um ihre Finanz- und Investitionspolitik langfristig kohärent und nachhaltig zu verfolgen.
- Die Gemeinden erarbeiten die notwendigen Instrumente unter Einbezug der kantonalen Entwicklungsstrategie und insbesondere auch der Bevölkerung.
- Die regionalen Geschäftsstellen dienen dabei als Informationsstelle und sind verantwortlich für die Qualitätssicherung.

Mögliches Vorgehen

Die RW Oberwallis AG bietet den Mitgliedern der Region Oberwallis (Oberwalliser Gemeinden) Unterstützungsmöglichkeiten bei der Erarbeitung ihrer Entwicklungsstrategie.

- Kurz und intensiv: Gemeindeanalyse, Akteursbefragung und 2 Workshops liefern die gewünschten Resultate.
- Faire Beteiligung: Strategieprozess pro Gemeinde kostet insgesamt CHF 15'000.- wovon der Kanton CHF 5'000.-, die Region CHF 5'000.- und die Gemeinde CHF 5'000.- übernehmen.

Genehmigt vom Vorstand des Vereins Region Oberwallis am 9. Februar 2012.

Entwicklungsstrategie erarbeiten

